



Evidenz erzeugen – Wissen teilen Gesundheit schützen und verbessern

Wir sind das Public-Health-Institut für Deutschland. Unser Ziel ist es, die Bevölkerung vor Krankheiten zu schützen und ihren Gesundheitszustand zu verbessern. Daran arbeiten und forschen im Robert Koch-Institut jeden Tag gemeinsam 1.300 Menschen aus 90 verschiedenen Berufen und über 50 Nationen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter www.interamt.de

StellenID 684181
Kennziffer 80/21
Bewerbungsfrist 15.06.2021

Ihre Ansprechpartner/-in

Für Ihre Fragen zur Stelle:
Dr. Katharina Alpers
Telefon +49 30 18754 -3690
E-Mail: AlpersK@rki.de

Für Ihre Fragen zur Bewerbung:
Heike Henkel
Telefon +49 30 18754 -3667
E-Mail: HenkelH@rki.de

Unser Angebot

- Flexible Arbeitszeiten und verschiedene Teilzeitmodelle
- 30 Urlaubstage im Jahr
- Möglichkeit zur mobilen Arbeit
- Umfangreiche Fortbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten
- Hervorragende Ausstattung und Infrastruktur
- Kita „RoKo-Kids“ und Familienservice
- Vielfältige Sportangebote (u. a. Fitness, Yoga, Tischtennis)
- Interdisziplinäre Institutsaktivitäten (u. a. Chor, Vortragsreihen für Alle, Cinema, Museum)
- Gelebte Diversität und Inklusion

Wir gewährleisten die berufliche Gleichstellung. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Das Bundesministerium für Gesundheit kann im Rahmen seiner aufsichtsrechtlichen Befugnisse im Einzelfall Einblick in Ihre Bewerbungsunterlagen nehmen. Ihre Daten werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht.

Weitere Informationen: www.rki.de

Wir suchen im Fachgebiet 38/PAE „Infektionsepidemiologisches Krisenmanagement, Ausbruchsuntersuchungen und Trainingsprogramme | ÖGD-Kontaktstelle“ in der Abteilung 3 „Infektionsepidemiologie“ ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt eine/-n

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d)

(je nach Qualifikation und Erfahrung bis Entgeltgruppe 14 TVöD).

Die Position ist bis zum 31. Dezember 2021 mit Option der Verlängerung bis 31. Dezember 2022 befristet. Der Arbeitsplatz befindet sich in Berlin-Mitte.

Ihre Aufgaben bei uns

- Unterstützung des namibischen FELTP (NamFELTP) einschließlich:
 - wissenschaftlicher Austausch für Supervisoren und Mentoren inkl. Studienbesuche
 - Austausch von Trainingsmaterialien
 - Wissenschaftliche Überprüfung und ggf. Überarbeitung von Dokumenten der Teilnehmenden des Trainingsprogramms
 - Unterstützung & Durchführung von Unterricht in Namibia
 - Teilnahme an Ausbruchsuntersuchungen & gemeinsamen Projekten (je nach Bedarf)
- Unterstützung des Austauschs zwischen NamFELTP und anderen FEL(T)TPs
- Stärkung der Eigenverantwortung des NamFELTP
- Einbindung von Absolventen als Lehrende und Betreuer mit Hilfe von „Training of Trainers“ (ToT) & Betreuung zu fachlichen Inhalten & Mentorenschaft
 - Unterstützung von PAE und INIG bei anderen Aufgaben
 - Entwicklung gemeinsamer wissenschaftlicher Anträge

Das zeichnet Sie aus

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Staatsexamen, Universitätsdiplom, Master) oder gleichwertiger Abschluss in Public Health, Epidemiologie, Biostatistik oder einer verwandten Disziplin
- Erfolgreicher Abschluss eines Feld-Epidemiologie-Trainingsprogramms (z.B. PAE, EPIET, UK FETP, EIS)
- Mehrjährige einschlägige Berufserfahrung
- Erfahrung in der Lehre
- Ausgezeichnete schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeiten
- Bereitschaft zum Reisen
- Internationale Arbeitserfahrung ist erwünscht
- Sprachkenntnisse (CEFR-Niveau): Englisch mindestens C1

Von nicht-deutschsprachigen Bewerbern erwarten wir die Bereitschaft, das erforderliche Sprachniveau zu erreichen, um in unserem Arbeitsumfeld effektiv arbeiten zu können.

Sie entwickeln Ideen bzw. greifen Ideen anderer auf und klären die praktische Umsetzung; dabei kommen Sie auch mit unvorhergesehenen Situationen gut zurecht. Es ist für Sie selbstverständlich, eigenverantwortlich nach Zielvorgaben zu arbeiten und dabei die eigene Vorgehensweise flexibel auf die kulturelle Zielgruppe abzustimmen. In der Zusammenarbeit zeigen Sie sich vertrauenswürdig und verlässlich. Sie gehen offen auf andere zu und stellen aktiv Kontakte her.